Der Spickzettel

Inhaltsverzeichnis

Freunde spezial 4
Der ultimative Jahresrückblick für Herrenberg und das Gäu 5
Ein Rückblick auf das Kalenderjahr 2023 9
Ordnung ist das halbe Leben 16
Bildergalerie 17
Jubiläumstreffen mit großer Resonanz 19
Bildergalerie 22
Neuer Elternbeiratsvorstand gewählt 24
Abitur 2023 25
Leistungspreis 2023 27
Grusel und Witz bei der Theaterfahrt
der Fünftklässler ins LTT zu „Die drei Räuber" 28
Lernen mit Rückenwind 29
Die Vorbereitungsklasse 30
Musikalische Förderung 31
Arbeitskreis Ostwand 32
Bildergalerie 33
The Big Challenge 34
Schülerzeitschrift Hedwig 34
Botswana Austausch 35
BOGY-Berufsinformationsabend am SGH 38
BOGY-Firmenexkursion bei der Walter AG in Tübingen 39
Nachruf Max Hasenclever und Dieter Schnermann 40
Was noch mitzuteilen wäre 42
Einladung Hauptversammlung 44
Beitrittserklärung 45
Impressum / Kontaktadressen 46
Bildergalerie 47

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schule im Wandel

Wo vor Jahren noch Mathe, Sprache und Naturwissenschaften den ersten Platz in der Bildung belegt haben, bekommen in unseren schwierigen Zeiten ganz andere Themen einen wichtigen Platz in der allgemeinen Bildung.

Meinungsfreiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sind keine Selbstverständlichkeit, sie sind ein hohes Gut der Freiheit, welche wir hier in Deutschland genießen und welche im Elternhaus und in der Schule vermittelt werden müssen.

Am SGH werden diese Themen altersgerecht mit vielen verschiedenen Aktivitäten in den Unterricht eingebunden
(siehe Bericht von Frau Bertsch-Nödinger).

Es gibt Rückenwind für Schülerinnen und Schüler die besondere Unterstützung brauchen und eine Aufbauklasse für geflüchtet Kinder.

Aber auch die Kultur bleibt nicht auf der Strecke. So wurde eine Bläser- und Sängerklasse mit großem Erfolg eingeführt. In BK sind viele Bilder entstanden, welche auch diesen Spickzettel bereichern und in der VHS vom 18.04.24 – Vernissage 18.30 Uhr – bis zum 20.06.24 bewundert werden können.

Viel Freude an dieser neuen Ausgabe wünschen Christa Hartmann und alle, die diesen Spickzettel mitgestaltet haben.

Freunde Spezial

Wieder liegt ein abwechslungsreiches Schuljahr hinter uns, in dem mal viel gefeiert wurde. Für die Freunde war es ein zweifaches Jubiläumsjahr. Seit 60 Jahren erscheint der Spickzettel und seit 40 Jahren gibt es den Verein der Freunde des SGH. Dieses besondere „Doppel" – Jubiläum wurde am 23.09.23 in großer Runde am SGH gefeiert. Kurz davor fand auf Initiative der Freunde der Festakt 400 Jahre Schickhardtsche Rechenmaschine in der Alten Turnhalle statt. Ebenso waren die Freunde wieder beim Abiball in der Stadthalle mit einer Sektbar vertreten. Trotz all der Feiern war es besonders für die Lehrkräfte ein anstrengendes Jahr. Zum Dank an die Lehrerschaft gab es wie gewohnt unsere Erdbeeraktion im Frühjahr sowie die Nikolausaktion im Dezember.

Lassen sie mit diesem Spickzettel das Jahr aus Sicht des SGH Revue passieren. Vielleicht können wir sie dadurch anregen sich auch bei uns zu engagieren? Wollen Sie uns helfen die Schüler:innen und Lehrkräfte zu unterstützen? Wir freuen uns über Anregungen, Mithilfe und Spenden. Kommen Sie doch mal zu einer unserer Freunde-Sitzungen (Termine siehe www.freunde-sgh.de) oder schreiben Sie uns eine Mail an vorstand@freunde-sgh.de. Neue und ideenreiche Unterstützer sind uns herzlich willkommen.

Unabhängig davon sehen wir uns hoffentlich zum diesjährigen Freundefest am 28.09.2024 von 14 – 17 Uhr im SGH!

Nun wünschen wir Ihnen wieder viel Vergnügen mit dem druckfrischen Spickzettel 58.

Cornelia Knöchel
Stellv. Vorsitzende der Freunde des SGH

Einladung

zur 43. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Schickhardt-Gymnasiums

am Donnerstag, 16.05.2024 um 19:00 Uhr

im Musiksaal des Schickhardt Gymnasium Herrenberg

Der ultimative Jahresrückblick 2023 für Herrenberg und das Gäu

Januar: Ungeplanter Einwohnerzuwachs zum Jahresbeginn: Beim Sägewerk Dieterle errichtet der 1. Biber im Landkreis Böblingen

© Siegfried Dierberger

in der Ammer sein neues Refugium. Mit einem mords Rumms sprengen Unbekannte den Volksbank-automaten im Hailfinger Ortskern und beschädigen dabei auch den genossenschaftlichen Dorfladen. Durch Ablösung des noch Jahrzehnte währenden Erbbaurechts der Rinderunion (Eigentümerin der Versteigerungshalle) macht die Stadtverwaltung den Weg frei, das gesamte Quartier um die Stadthalle herum für eine planvolle Stadtentwicklung zu sichern. Die bislang in der 2. Liga bundesweit Handball spielenden Kuties der SGH2Ku beantragen für die nächste Saison keine Lizenz mehr und besiegeln damit frühzeitig den Abstieg aus dem Oberhaus.

Februar Eine digitale Mitmachbörse bringt Engagierte mit Talenten, Wissen, Tatkraft und Unterstützung Suchende problemlos zusammen. Im roten Hochhaus im Ziegelfeld eskaliert der länger währende Streit zweier Pensionäre. Für den älteren der beiden endet es auf dem Waldfriedhof, der jüngere verbringt sein restliches Rentnerleben in der geschlossenen Psychiatrie.

März: Mötzingen, Ergenzingen und Ammerbuch, die letzten selbstständigen Bankgenossenschaften im Gäu schließen sich zur Volksbank Ammer-Gäu zusammen. Mit Franziska Brauße hat der RSV Öschelbronn wieder eine Europameisterin in seinem Rennstall. In der Tübinger Straße erwirbt die Stadt die Häuser 6,8 und 10 und hat damit in der Altstadt eine gute Möglichkeit, den Leer- und Wohnungsfehlbestand mit Investoren zielgerichtet zu steuern. OB Sprißler verkündet am Ende der monatlichen Gemeinderatssitzung, dass er nicht für eine dritte Amtszeit kandidiere.

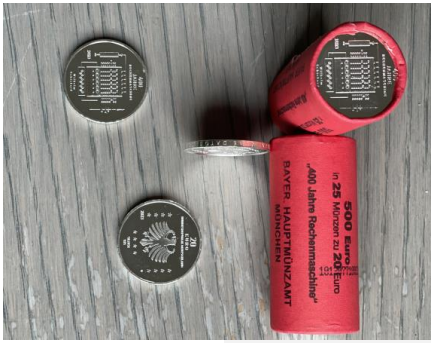
April: Auch in Herrenberg gilt der Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung, weshalb das nun veröffentlichte Baulücken-kataster mit rund 250 Baulücken das brachliegende Potenzial für innerstädtische Wohnbebauung aufzeigt: Jetzt müssen nur die Grundstückseigentümer auch bauwillig und baupotent sein. Ehningen scheint mit der in Herrenberg ansässigen Ozean Group eines afghanischen Multimillionärs das große Los gezogen zu haben. Mit 500 Mio € sollen in den „Quantum Gardens" (ehemals IBM-Zentrale) Wohnen/Leben, Arbeiten und Forschen ökologisch und zukunftssicher vereint werden. Auch MP Kretschmann ist vor Ort von den Plänen mehr als angetan. Neben einem streitbaren Gemeinderats-mitglied erweisen sich jedoch bald die USA als ernst zunehmender Hemmschuh für eine Umsetzung. Die Investorenfamilie Rahmi soll in Afghanistan ihr Vermögen im wesentlichen mit überhöhten Preisen für Treibstofflieferungen an die US- und die afghanische Armee erworben haben, weshalb sie auf die Sanktionsliste des US Finanzministeriums gesetzt wurde und damit ihre Geschäftsfähigkeit auch in Ehningen lädiert ist.

Mai: Im Mercedes Werk Sindelfingen bezahlen 2 Fremdfirmenarbeiter innertürkischen Politstreit mit ihrem Leben. Der Täter, ebenfalls türkischer Fremdfirmenmitarbeiter, erhält im Herbst hierfür vom LG Stuttgart Lebenslänglich mit anschließender Sicherungs-verwahrung. In Gärtringen schlägt das chlorierte (!) Freibad höhere Personalwellen: Ein Betriebsleiter tritt gar nicht erst zum Startsprung an, 2 weitere Mitarbeiter gehen mit ihrer Klage vor dem Arbeitsgericht Stuttgart schon mal erstinstanzlich baden. Zwischen Deckenpfronn und Stammheim wird ohne nennenswerten Protest ein großes Waldstück platt gemacht und dort 37 Mio € für ein Logistikzentrum (viel Verkehr, wenig Arbeitsplätze!) des Bauzulieferers Kömpf verbuddelt.

Juni: 21 Studenten der FH Nürtingen starten einen Ideenwettbewerb für den Schlossberg zum 800-jährigen Stadtjubiläum in 2028.

Juli: Das diesjährige Sommerfarbenfestival bleibt mit dem meisten Kulturakteuren bescheiden lokal, der Marktplatzsandkasten sorgt aber auch danach mit Musik, Tai Chi, Drinks und Liegestühlen für eine weitere Innenstadtbelebung (wie auch das Sommernachtskino) und OB Assistent Nico Reith mit seiner

frühen OB Kandidatur für eine am Ende erfolglose Suche der Gemeinderatsfraktionen nach aussichtsreichen weiteren Kandidaten.



© Siegfried Dierberger

Die 20€ Silber Gedenkmünze "400 Jahre Schickhardtsche Rechenmaschine" ist bei Herrenbergs Banken nach 2 Tagen vergriffen.

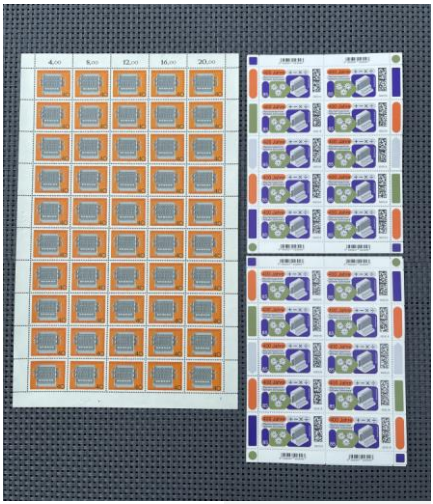
August: Während die Gäumetropole auch weiterhin erfolglos nach zukunftsträchtigen Investoren Ausschau hält, reiben sich in Nagold und Jettingen mit einer Erfolgsmeldung für das interkommunale Industriegebiet Nagold-Gäu auf dem Eisberg die Hände. 100 Mio € Investition für ein 35.000 m² großes Batteriewerk mit 250 Arbeitsplätzen lassen ihre Bürgermeister und Kämmerer hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Derweilen kann sich Herrenberg lediglich mit der mit dem renommierten Hugo Häring Preis dekorierten neuen Haslacher Schule schmücken.

September: Dank einer Initiative der Freunde des SGH feiert die Stadt Herrenberg ihren Sohn Wilhelm Schickhardt und seine Rechenmaschine mit einem Festakt. Finanzstaatssekretär Dr. Florian Toncar erläuterte anschaulich, dass es schon etwas Besonderes ist, wenn das Ministerium eine 20 Euro Silbermünze prägen lässt und Prof. Dr. Hans Jörg Fromm (Abi 1969) gab interessante Erkenntnisse über Wilhelm Schickhardt, sein Leben und seine Rechenmaschine bekannt, von der es nur noch wenige funktionierende Exemplare weltweit gibt.

© Siegfried Dierberger

Auch in Nufringen können sich Verwaltung und Einwohner nun über eine neue und finanziell sichere Zukunft freuen. Hidden Champ Ensinger hat an seinem Firmenstandort weitere 3 ha Fläche

erworben, mit der die Zentrale (Produktion u.a. in Rottenburg-Ergenzingen) weiter ausgebaut wird. Auch die Post ehrt mit einer 85 Ct Marke die Schickhardtsche Rechenmaschine, 1973 musste man für die 350 Jahre Jubelmarke nur 40 Pf bezahlen.



© Siegfried Dierberger

Oktober: Altinger Bürger protestieren vehement gegen die Pläne des Kreises Tübingen, am Bahnhof in Altingen für 100 Flüchtlinge Wohncontainer hinzustellen. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Testphase gibt es künftig in den Herrenberger städtischen Schulen und öffentlichen Einrichtungen kostenlos Tampons und Binden auf den Damen-WCs.

November: Digitalisierungsschub im Klosterhof, die städtische Immobilie mit vielfältiger Nutzung für Vereinsaktivitäten und Kleingruppen ohne feste Bleibe ist künftig mit Transponder und Handy -App individuell und 24/7 zugänglich. Im Fruchtkasten, dem zweitgrößten und historisch bedeutsamen Herrenberger Gebäude, wird mit der Grundsteinlegung der Startschuss für die Umbau-und Sanierungsarbeiten gegeben. Den Abriss der am Beginn der Bronngasse gelegenen Rose beklagen manche Altherrenberger als Verlust von billigem Wohnraum und Treffpunktsmöglichkeiten. Der Abriss eröffnet jedoch völlig neue Einblicke, (auch vom Auto aus) in die Stadt und auf das neue errichtete Schuhhaus Breitner.

© Siegfried Dierberger

Wie der markante Stadteingang (über eine provisorische Grünfläche hinaus) künftig ausgestaltet werden wird steht noch in den kommunal-politischen Sternen.
Freibadprobleme jetzt auch am Schönbuchhang in Entringen. Die

Gemeinde kann sich den bisherigen Zuschuss für das kleine, aber beliebte und von einem Verein betriebene Bad nicht mehr leisten.

Dezember: Nach den badewilligen Teichhühnern im Sommer sorgen lernwillige Ratten in Klassenzimmern der Pfalzgraf Rudolf Schule für eine nicht unbedingt positive bundesweite Herrenberg-Publizität. Am 3. Dezember führte der erst 32 Jahre alte OB-Assistent Nico Reith den zeitaufwändigen und professionellen Wahlkampf zu einem überzeugenden Wahlsieg (72,51 % bei 63,08% Wahlbeteiligung) über 3 Mitbewerber. In seinen letzten Amtswochen konnte OB Sprißler mit hohem persönlichen Einsatz und der Mitwirkung eines breiten Bündnisses von Mitarbeitern, Ärzten, Hebammen, Vereinen und Bürgern einen 8 Punkte Plan erarbeiten und den final entscheidenden Kreistagen vorlegen. Dieser lässt unter den gegebenen Umständen (Flugfeldklinik, Kliniken im Kreis Calw und Altkreis Leonberg) aus dem Krankenhaus ein für die weitere Versorgung der Bürger im Gäu akzeptables 24/7 aktives Medizinisches Versorgungszentrum entstehen. Die ehemalige Volksbank Herrenberg wächst nach Fusionen mit Rottenburg, Nagold und Tübingen durch den Zusammenschluss mit der VR Bank Dornstetten-Horb auf über 92.100 Mitglieder bis weit in den Schwarzwald hinein zur Volksbank in der Region.

Siegfried Dierberger

Ein Rückblick auf das Kalenderjahr 2023

Sehr geehrte, liebe Leser*innen des Spickzettels,

das Jahr 2023 war ein bewegendes Jahr, voller spannender Entwicklungen und Herausforderungen. Doch obgleich die Rahmenbedingungen im Vergleich zum letzten Jahr nicht einfacher geworden sind, ist es beeindruckend, was unser Team tagtäglich leistet. Einige unserer Themenschwerpunkte möchte ich

Ihnen in diesem Rückblick gerne vorstellen:

Demokratiebildung am SGH

Der Krieg in der Ukraine, die Klimapolitik, der Nahostkonflikt und weitere politisch brisante Themen machen auch vor unseren Schultüren nicht halt. Um am Diskurs teilnehmen zu können, benötigen unsere Schüler*innen nicht nur Hintergrundwissen, sondern sie müssen auch in ihrer demokratischen Grundhaltung gefördert und sprachfähig werden.

Die Bedeutung von Demokratie in verschiedenen Lebensbereichen zu vermitteln war unser Ziel in Gesprächsrunden mit Kommunal- und Europapolitikern, bei Lesungen von Nadja Klier und Ingo Hasselbach zum Thema Demokratie und Rechtsextremismus, beim Besuch des Europaparlaments in Straßburg, dem Projekt „Rechtsstaat macht Schule" in der Mittelstufe oder bei der Teilnahme am Europalotsenprogramm.

Im Wissen, dass Bildung das beste Mittel gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung ist, arbeiten wir mit unseren Schüler*innen stetig daran, Schule demokratisch zu gestalten und im gemeinsamen Miteinander ein Bewusstsein für eine offene und pluralistische Gesellschaft zu schaffen. Ziel ist es, Chancen und Bedrohungen unserer demokratischen Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz aufzuzeigen und den Schüler*innen während ihres Erwachsenwerdens zu vermitteln.

SGH auf neuen Wegen: Sing- und Bläserklasse

Im Herbst 2023 starteten 32 motivierte Fünftklässler*innen in unseren zwei neuen Klassen für Bläser*innen und Gesang. In diesen beiden Klassen erhalten Schüler*innen vertieften Musikunterricht, zusätzliche Instrumentalstunden in Kooperation mit der Musikschule Herrenberg und musizieren nicht nur im eigenen Klassenorchester und -chor, sondern auch im Kooperationsorchester mit den Schüler*innen der Theodor-Schüz Realschule sowie in unserem Schickhardt Jugendchor. Möglich wurde dieses neue Angebot durch die Unterstützung der Freunde des Schickhardt-Gymnasiums, der

Schulstiftung des Landes Baden-Württemberg, der Kreissparkasse Böblingen und der Jupiter-Stiftung. Allen Gebern danken wir sehr herzlich.

Die Sänger*innen

Die musikalische Bereicherung durch die Bläser- und die Gesangsklasse ist ein großer Gewinn für die Schule, der z.B. beim Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in der Türkei und bei der Aufführung des ersten Teils der Weihnachtsoratoriums in der Stiftskirche sichtbar wurde. Schon heute freue ich mich auf weitere zahlreiche musikbegeisterte Schüler*innen und deren Darbietungen.

Erarbeitung eines neuen Präventionskonzeptes

Am Schickhardt-Gymnasium gibt es bereits zahlreiche Präventionsmaßnahmen für alle Klassenstufen. Mithilfe dieser Maßnahmen sollen Schüler*innen mögliche schwierige Situation für sich und andere gut meistern können.

Da sich die Bedarfe in den letzten Jahren verändert haben und neue hinzugekommen sind, überarbeiten wir unsere bereits gut implementierten Maßnahmen, wie beispielsweise die Medienbildung und ordnen diese bedarfsorientiert den einzelnen Stufen neu zu.

Ein besonderes Augenmerk lag im vergangenen Jahr auf der Mittelstufe, in welcher mit den Projekten „Wir und Toleranz" sowie „Gegen Rassismus und Diskriminierung" neue Bausteine angeboten wurden.

Die Schwerpunkte der Präventionsarbeit liegen auf den Bereichen Verkehrserziehung, Sucht-, Medien-, Gewaltprävention, Schulung von Toleranz und Schärfung der Wahrnehmung für jegliche Formen der Diskriminierung und gegen Rassismus.

Das SGH verändert sich durch Digitalität und künstliche Intelligenz

Durch den Digitalpakt I wurde auch an unserer Schule ein großer Transformationsprozess angestoßen. Unsere Unterrichtsräume sind digital auf einem sehr guten Stand und erleichtern das Arbeiten.

Durch ChatGPT ist eine weitere Diskussion in den Schulen aufgekommen. Hausaufgaben, Prüfungsformate und die Rolle der Lehrperson werden hinterfragt. Braucht es das alles noch? Wie verändert sich das Lernen und Lehren in einer Welt mit ChatGPT und KI?

Klar ist, dass digitale Medien nur aus pädagogischen Gründen und nicht aus wirtschaftlichen Gründen eingesetzt werden sollen. Klar ist auch, dass Technologie Mittel zum Zweck, aber nicht der Garant für den Bildungserfolg unserer Schüler*innen ist. Ein Beispiel hierfür sind virtuelle Avatare, die technisch relativ einfach einsetzbar sind, womit aber noch nicht sichergestellt ist, dass Lehrkräfte und Schülerschaft sie sinnvoll für ihren Lehr – und Lernprozess einsetzen.

Niemand darf sich diesen neuen Entwicklungen verschließen, bieten sie doch vielfältige Möglichkeiten, um schulisches Lernen effektiver zu gestalten, z.B. Lernprozesse zu personalisieren oder Lernleistungen automatisch zu bewerten. Erfolgreiches Lernen erfordert dennoch nach wie vor eine gute Didaktik, die unseren Schüler*innen einen verantwortungsvollen Umgang beibringt und ihnen erklärt, warum sie überhaupt noch lernen sollen, wenn Maschinen vieles besser können.

Ganztagesbetreuung

Die Flexibilität unseres offenen Ganztagesprogramms wurde auch im vergangenen Jahr geschätzt und von Eltern und Schüler*innen gerne angenommen. Unsere Schüler*innen können an bis zu drei Nachmittagen daran teilnehmen und sinnvoll Zeit beim gemeinsamen Mittagessen, der Hausaufgabenzeit und den sich anschließenden Kreativ- und Spielezeiten verbringen.

Wir sehen den Bedarf von Seiten der Familien und würden gerne das Betreuungsangebot z.B. durch ein Angebot von außerschulischen Projekten für unsere Sekundarstufe 1 erweitern. Dies ist aber nur möglich, wenn wir sowohl personell als auch finanziell mehr Unterstützung erhalten.

Begabtenförderung am SGH

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen die bisherigen Maßnahmen zur Begabtenförderung neu zu denken und zu verankern. Unser Anspruch ist es, alle unsere Schüler*innen entsprechend ihren Begabungen zu fördern. Bei besonders begabten Schüler*innen genügt dazu der Regelunterricht nicht immer. Bislang konnten wir vor allem im AG-Bereich zusätzliche Angebote schaffen (wie die Robotik-, die Mathe- oder die Forschungs-AG) und Schüler*innen zur Teilnahme an Wettbewerben motivieren, mit immer wieder beeindruckenden Erfolgen (s.u.). Doch auch besonders begabte Schüler*innen sind zeitlich belastet und können nur begrenzt zusätzliche Nachmittagstermine wahrnehmen.

Schrittweise führen wir deshalb nun bewährte Instrumente aus der Hochbegabtendidaktik ein und nutzen dabei besonders unsere Stärken (wie die engere Betreuung der Schüler*innen durch die Teams der Klassenstufen 5/6 und 9/10). Einige Schüler*innen haben zwischenzeitlich mit uns „Lernverträge" geschlossen, die es ihnen ermöglich Unterricht in einem Fach nur teilweise zu besuchen, um Zeiträume zu schaffen, in welchen sie einer fachbezogenen Vertiefung, einer Wettbewerbsarbeit oder einem Juniorstudium nachgehen können.

Gratulation zu fantastischen Leistungen und herausragendem Engagement

Viele Schüler*innen haben 2023 an Wettbewerben teilgenommen. Exemplarisch werden einige besonders überragende Leistungen genannt:

Jakob Dangelmayer (9b) erzielte den 7. Platz und Singer Liu (8a) den 3. Platz auf Landesebene beim Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge". Zudem erreichte Singer den 19. Platz auf Bundesebene.

Bei der internationalen JuniorScience Olympiade 2023 waren erfolgreich: Paul Steiner und Felix Günther (6b) sowie Ronja Steiner und Seoyun You (8a).

Den Landeswettbewerb Jugend forscht im Bereich Mathematik konnte Ronja Steiner (8a) für sich entscheiden.

Zum 2. Mal erhielten wir den Schulpreis „Jugend forscht", für die erfolgreiche Teilnahme unserer Schüler*innen.

Unsere Fußball-Mädchenmannschaft war bei „Jugend trainiert für Olympia" das beste Team im

Regierungsbezirk Stuttgart und holte sich damit die Chance auf den Titel der Landesmeisterschaft Baden-Württemberg.

Den Sozialpreis der Schule für die Mittelstufe erhielt in diesem Schuljahr Viktoria Rodak für ihr soziales Engagement in der SMV, ihre Hilfsbereitschaft bei vielen Schulevents, ihr Engagement für ihre Mitschüler*innen sowie für die Kontaktpflege zum Stadtjugendring.

Ostwandfassade und Ausstellungen

Zwei Ausstellungen in Herrenberg zeigten die im Schuljahr entstandenen Arbeiten des Leistungskurses Bildende Kunst von Danielle Zimmermann. Im Mai 2023 begeisterte „La Casa del Arte" im Herrenberger „Hinz und Kunz" seine Besucher*innen und im Juli 2023 folgte mit „Drapierte Schönheiten" in der VHS ein weiteres Kunstevent.

Im Herbst 2023 folgte dann noch die SCHULKUNST-Landesausstellung im Kunstmuseum Stuttgart, in welcher ausgewählte Linolschnitte und Radierungen zum Thema „Natur und Zeit" von Schickhardt-Schülerinnen ausgestellt wurden.

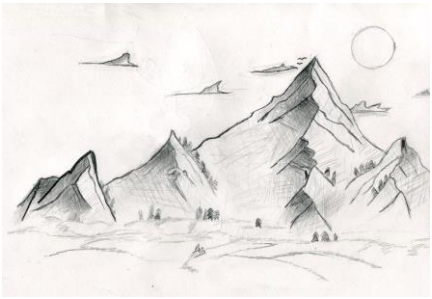
Neben diesen Highlights arbeitet die Kunstfachschaft mit einer großen Gruppe Schüler*innen wöchentlich an der Neugestaltung des Ostfassade, auf welche wir schon sehr gespannt sind.

Berufliche Orientierung zukunftsfähig gestalten

Im vergangenen Jahr ergriffen wir mehrere Maßnahmen, um unseren Jugendlichen den Weg in die Berufs- und Studienwelt zu erleichtern.

Neben dem bereits bekannten Sozialpraktikum in Klasse 9, dem BOGy-Praktikum in der Klassenstufe 10 und den Informationstagen an den Universitäten, nahmen wir an der Herrenberger Berufsmesse und Infobörse teil und intensivierten die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit. Ferner wurden durch Besichtigungen von Betrieben praxisnahe Einblicke in deren Berufs- und Arbeitswelt ermöglicht und bei Informationsabenden, schilderten „Insider" ihren Alltag

und waren zum direkten Austausch mit der Schülerschaft bereit.



Verabschiedungen und Begrüßungen im Jahr 2023

71 junge Menschen haben im Frühsommer 2023 ihr Abitur erfolgreich im Schickhardt-Gymnasium absolviert und damit einen Meilenstein in ihren Bildungsweg gesetzt. Bei einem kurzweiligen Abiturball in der Stadthalle wurden sie gefeiert, eine große Anzahl an Preisen verliehen und herzlich gratuliert.

Zum Schuljahresende beglückwünschten wir unsere Referendar*innen Frau Heller, Herr Haas, Herr Schaaf und Herr Demand zum Abschluss ihrer Ausbildung und freuten uns, dass alle Junglehrkräfte eine Anstellung erhielten.

Verabschieden mussten wir Frau Schlombs, Frau Felder, Frau Korn, Herr Braitmaier und Herrn Schmidt, die im Schuljahr 2022/23 freundlicherweise als Vertretungskräfte ausgeholfen hatten und Frau Keil, die einen neuen Wirkungsort hat.

Zudem sagten wir mit einem lachenden und weinenden Auge Frau Annette Heinke auf Wiedersehen. Frau Heinke war seit 1989 am Schickhardt-Gymnasium tätig und beendete ihre berufliche Tätigkeit als Lehrerin im Sommer. Sie hat unsere Schule maßgeblich pädagogisch gestaltet und geprägt. Gemeinsam mit weiteren Kolleg*innen führte sie das TKM-Modell in den Klassenstufen 5/6 ein und entwickelte dieses Modell kontinuierlich weiter. Sie begleitete zahlreiche Klassen ins Schullandheim und auf Klassenfahrten, fungierte als Mediatorin und Supervisorin, sie bildete Referendar*innen aus, war in diversen Arbeitskreisen Mitglied und bereicherte diese durch ihr großes Wissen und ihre Weitsicht.

Im September 2024 begrüßten wir 124 neue Fünftklässler*innen und acht Schüler*innen anderer Jahrgangsstufen. Zudem kamen vier neue Kolleg*innen, drei Vertretungslehrkräfte sowie zehn Praktikant*innen ans SGH. Herzlich willkommen hießen wir auch Herrn Frank Jetter, der die Aufgabe unseres bisherigen Hausmeisters Herrn Lange übernommen hat.

Adieu sagten wir auch unserem Elternbeiratsteam Frau Stemmler-Fricke, Frau Haffner und Frau Feller, die ihre Vorstandsarbeit an ein neues Elternteam weitergaben. Die gesamte Schulgemeinschaft bedankte sich herzlich für das gute Miteinander und ihren unermüdlichen Einsatz für die Schule.

Danke für alles Engagement

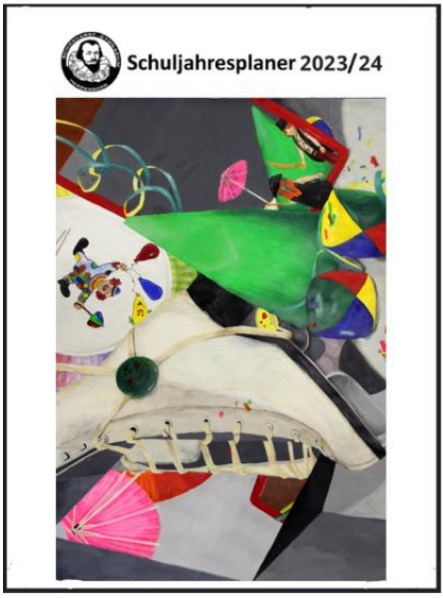
Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Schulgemeinschaft und besonders an die Freunde des Schickhardt-Gymnasiums für die 40-jährige Unterstützung der Schule und für das schöne Jubiläumsfest sowie die Erstellung des Spickzettels.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude und sende herzliche Grüße aus dem Schickhardt-Gymnasium

Ihre Heike Bertsch-Nödinger

Ordnung ist das halbe Leben

Der Start an einer neuen Schule ist für die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler eine Herausforderung. Neue Fächer, neue Lehrer und ein viel größeres Schulhaus. Dabei kann es helfen, wenn man ein Instrument an der Hand hat, das die Organisation erleichtert. Den Schülerinnen und Schülern dieses Instrument an die Hand zu geben gelingt uns nun schon seit vielen Jahren durch die Unterstützung der Freunde des Schickhardt Gymnasiums. Jede Schülerin und jeder Schüler, die neu an unserer Schule anfangen, bekommen im ersten Jahr einen Schulplaner gestellt. Damit wird ihnen der Start an der neuen Schule erleichtert. Unterstützung!



Das unbekannte Tier

Dilay Kara

Milanka Buchholz

Emma Neu

Kent Korucu und Oskar Hupfeld

Blick des Forschers

Künstler unbekannt

Jubiläumstreffen mit guter Resonanz

Über 150 Altabiturienten trafen sich am 23.9.2023 um 13:00 Uhr zu einem Ehemaligentreffen der besonderen Art im Schickhardt Gymnasium, galt es doch 60 Jahre Spickzettel und 40 Jahre Freunde des SGH mit zu feiern. Freunde Vorsitzender Siegfried Dierberger freute sich mit seinen Vorstandskolleginnen und den mithelfenden Elternbeirätinnen Sandra Feller, Susann Walker, Andrea Stöffler sowie der Schulleitung und den zahlreichen aktiven und pensionierten Lehrern über die große Zahl von Besuchern. Der „älteste" Abiturient, Gert Thomas Gack hatte sein Abi 1966 am SGH abgelegt, mehrere „runde" Jahrgänge, so 1972 (das Treffen fiel der Corona Pandemie zum Opfer) 1983, 1993 nutzten in einer größeren Zahl zu ihrem Treffen den Auftakt in der Schule.

Siegfried Dierberger schaute zunächst mit kleinen Anekdoten auf 60 Jahre Spickzettel Geschichte zurück und konnte mit Gert Thomas Gack und Richard Sautter ehemalige Chefredakteure begrüßen. Mit seiner jetzigen Auflage von 1500 Exemplaren ist der zwischenzeitlich ganz in Farbe erscheinende Spickzettel alljährlich eine willkommene Fundgrube, um über die Schule und aus dem Städte sowie über das mitunter außergewöhnliche Leben und die Berufswege von Ehemaligen Interessantes zu erfahren. Sämtliche bislang erschienenen 57 Ausgaben können auf der Freundeseite heruntergeladen und am Laptop gelesen werden.

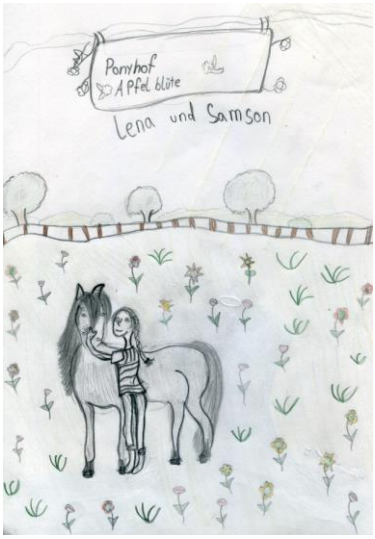
Nachdem der Spickzettel auch schon mal mangels Beiträgen nicht erscheinen konnte, schlossen sich 18 Lehrer, Eltern und Ehemalige auf Initiative des damaligen Schulleiters Dr. Martin Zeller und von Richard Sautter 1983 im Hotel Schönbuch zum Verein der Freunde des Schickhardt Gymnasiums zusammen. Zweck des Vereins war und ist die Herausgabe des Spickzettels und die Unterstützung

der Schule. Die Gründungs-mitglieder Barbara Streng, Elfriede Tabbert, Richard Sauter und Hermann Sautter (immerhin 15 Jahre Vorstand) freuten sich mit dem aktuellen Vorstand über die positive Entwicklung des Vereins, der schon mal über 1000 Mitglieder hatte und aktuell über rund 850 Mitglieder verfügt. Mit den Mitgliedsbeiträgen und den vom Vorstand kontinuierlich angeworbenen Spenden und Sponsorenbeiträgen konnten in den letzten 20 Jahren über 350.000 € angesammelt und in vielfältigster Form an die Schulgemeinschaft weitergeleitet werden. So sind beispielsweise die Theaterfahrten für die Fünfer, Theateraufführungen, Arbeitsgemeinschaften, die Ausgestaltung der Pausenhalle, die Einrichtung der Bäckertheke, die alljährlich vergebenen Leistungspreise für die Einser-Abiturienten, die Sozialpreise für das Engagement zugunsten der Schulgemeinschaft, die Trikots für die Sportmannschaften, Trinkbrunnen, Schülerinfo per Großbildschirmen, aber auch die Ausstattung des Eltern- und Lehrerzimmers und Erdbeer- und Nikolausaktionen für die Lehrerschaft - ohne die unterstützende Hand der Freunde nicht denkbar. Jüngstes und in der Realisierung befindliches Großprojekt ist die Neugestaltung der Ostfassade nach einem durch einen Wettbewerb preisgekrönten Schülerentwurf. Herrenberg's OB Thomas Sprißler lobte denn auch in seinem persönlichen Grußwort das Engagement des Vereins und seiner Mitglieder, die damit vieles leisten, was die Stadt als Schulträger nicht leisten kann. Sowohl mit den Unterstützungsaktionen als auch mit den Auszeichnungen von Leistungen trägt der Verein wesentlich zu einer guten sozialen Atmosphäre an und in der Schule bei, so dass, so der OB, die meisten Schülerinnen und Schüler sicher auch die meiste Zeit gerne aufs SGH gehen.

Frau OStDir Bertsch-Nödinger bedankte sich auch mit einem Blumenstrauß für die jahrzehntwährende vielfältige Unterstützung der Freunde, an die sich die Schule stets mit Aussicht auf personelle oder materielle Unterstützung vertrauensvoll wenden kann. Sie stellte dann beispielhaft für das, was SGH und Schule auch bedeuten kann, 10 Projekte im Einzelnen vor, die von Schülern beim anschließenden Schulrundgang den Ehemaligen nähergebracht wurden.

Bevor dann die Unruhe unter den Ehemaligen zu groß wurde, stießen OB, Schulleitung und Freundevorstand auf das Jubiläum an. Hausgemachte Kuchen, Butterbrezeln nebst Kaffee und Getränken unterstützten dann bis 18:00 Uhr den intensiven Erinnerungsaustausch.

Diana Oksikivska



Zeynep Ata

Leistungskurs

Betul Kocyigit

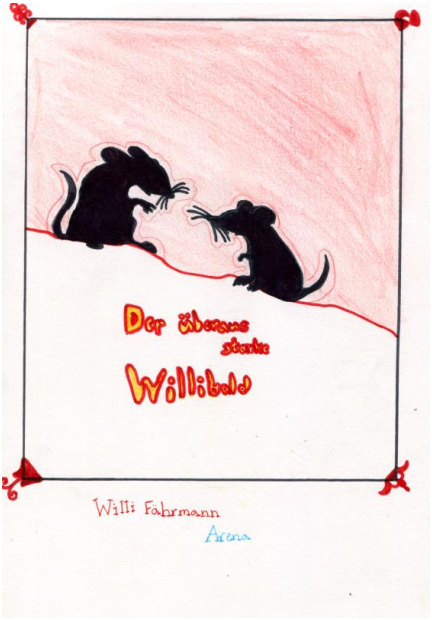
Melona Philipp

Emma Fallscheer

Wiebke Jugfer

Leoni Kiosoglou

Imke Würth



Firdevs Kücükkaya

Theresa von Plpcki

Neuer Elternbeiratsvorstand gewählt

Wie in jedem neuen Schuljahr wurde in der der konstituierenden Sitzung der Elternvertreter am 26.10.23 ein (neuer) Vorstand gewählt. Dabei gab es einen personellen Umbruch im EB-Vorstand, da die langjährige Vorsitzende Birgit Staemmler-Fricke, deren umfangreiche Aktivitäten insbesondere die letzten vier Jahre die Arbeit des EB stark geprägt hatten, das Gremium verließ. Die Elternvertreter:innen bedankten sich mit langanhaltendem Applaus, einem großen Blumenstrauß und einem schönen Abschiedsgeschenk.

Auch zwei weitere bisherige Mitglieder des vierköpfigen EB-Vorstands stellten sich nicht wieder zur Wahl, sodass der neue Vorstand aus (in alphabetischer Reihenfolge) Samuel Rapp, Cornelia Schindelin, Ulrike Theurer und Susan Walker besteht.

Samuel Rapp hat zwei Kinder in der 6. und 9. Klasse am SGH. Er ist Entwicklungsingenieur bei einem High-Tech-Unternehmen in Böblingen (nein, kein Automobilhersteller), wo er sich mit Embedded Software für Regelungstechnik beschäftigt. Ausgleich von seinem Berufsalltag findet er nicht nur in der Familie, sondern auch bei sportlichen Aktivitäten, insbesondere Fahrradfahren und Schwimmen. Gern hätte er mehr Zeit, um sich der Weiterentwicklung seiner Modelleisenbahn zu widmen.

Cornelia Schindelin hat ein Kind am SGH, und zwar in der J1. Sie hat ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert und ist zurzeit an einer Universität in Teilzeit angestellt, um Übersetzer:innen auszubilden. Da ihr Arbeitsplatz am Rhein liegt, muss sie in der Vorlesungszeit pendeln. Ausgleich findet sie in musischen Aktivitäten, insbesondere durch das Singen in einem Rock-, Pop- und Gospelchor sowie das Spielen der Altblockflöte in einem Blockflötenensemble. Ihre sportlichen Aktivitäten sind zurzeit eher unspektakulär.

Ulrike Theurer hat zwei Kinder in den Klassenstufen 7 und 9 an unserem Gymnasium, Sie arbeitet als Rechtspflegerin am Amtsgericht Böblingen. In ihrer Freizeit ist sie ebenfalls musisch und sportlich unterwegs. So spielt sie Blockflöten verschiedener Stimmlagen in einem Blockflötenensemble und tanzt gerne.

Susan Walker hat bereits ein Schuljahr als Mitglied des EB-Vorstands mitgewirkt und bringt daher die entsprechende Erfahrung mit, was für Kontinuität in der Vorstandsarbeit sorgt. Sie hat zwei Kinder, von denen das jüngere die PRS besucht und das ältere die Klassenstufe 6 des SGH. Susan Walker ist Betriebswirtin. Aus ihrem Beruf bringt sie Geschick und „Marketing-Fertigkeiten", zum Beispiel für das Layouten mit, was die geplante Neugestaltung der EB-Homepage bald erkennen lassen soll. Sie ist ehrenamtlich sehr aktiv, und zwar nicht nur für das SGH, sondern auch im Elternbeirat der PRS sowie im Vorstand der hiesigen CDU-Ortsgruppe.

Das EB-Vorstandsteam ist über die E-Mail-Adresse vorstand@eltern-sgh.de gut zu erreichen. Sie können aber bei Bedarf auch die Elternvertreter:innen Ihrer Klasse ansprechen, die ebenfalls wissen, wie man den EB-Vorstand am besten erreicht oder wer sonst für welche Art von Fragen oder Problemen kontaktiert werden könnte.

Für das Vorstandsteam: Cornelia Schindelin

Abitur 2023

Am SGH haben in diesem Schuljahr 59 Schüler:innen der Veröffentlichung ihrer Namen anlässlich des erfolgreichen Abiturs zugestimmt:

Amoroso Xenia

Ay Ebrar

Baumgart Jonas

Beck Alina

Beilharz Aleandra

Betsch Sophia

Bierbaum Greta

Buck Daniel

Buhlmann Freya

Büttner Nick

Dettki Carla

do Nascimento Simoes Ana

Dolde Samuel

Franz Helena

Fricke Tabea

Gießelbach Zoe

Grass Lea

Gröger Lena

Hahn Luca

Hiemann Finn

Hilbert Jessica

Holzinger Jana

Kaufmann Marek

Kienzle Nicole

Kläger Emil

Kocyigit Tugba

Lauterbach André

Lorenzi Maximilian

Mach Finley

Maier Felix

Mannherz Pablo

Meier David

Nickel Maximilian

Obermüller Elena

Osterkamp Niels

Ott Noah

Petersen Jan-Peer

Prebreza Donjeta

Rebmann Jeannine

Reimann Nico

Reutter Carolin

Reutter Sophie

Rheinländer Lisa

Schlipf Valerie Elisa

Schmid Anna-Lena

Schneider Florian

Schnell Moritz

Strecker Jacquline

Strohm Kristin

Thoß Charlotte

van Monsjou Caroline

Waizmann Beat

Weimer Deborah

Weippert Tim

Weippert Tim

Weitzer Jens

Welte Noah

Yüksel Tolga

Zimmer Marco

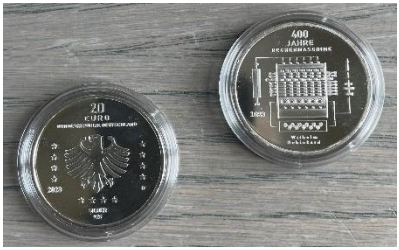
Zyplakow Daniel

Eine besondere Idee hatten die Abiturient*innen für den Überschuss aus ihrer Abschlussfeier: Sie übergaben eine **Spende** an das Sozialprojekt des SGH, an das Nchiru Children´s Village Kinderdorf in Kenia.

Dafür unseren herzlichen Dank

Leistungspreis 2023

Jedes Jahr erhalten die Abiturientinnen und Abiturienten, in deren Zeugnis eine Einskomma..-Note steht, den von einer Herrenberger Familie gestifteten Leistungspreis. In den vergangenen Jahren war es dann immer um den Zeitraum des schriftlichen Abiturs herum eine im erweiterten Vorstand der Freunde intensiv diskutierte Aufgabe, ein wertiges Buch auszusuchen, das die Preisträger zum Lesen und Erinnern an ihr Abitur anregt. Mal war es ein Sachbuch, mal eine politisch aktuelle Neuerscheinung, die dann beim Abiball mit einem Einleger überreicht wurde. Als im Jahr 2023 das 400-jährige Jubiläum der Schickhardtschen Rechenmaschine anstand und aus diesem Anlass eine 20 € Silber-Gedenkmünze



herausgegeben wurde, war man sich im Freundevorstand rasch einig, dass diese Münze jedem noch so aktuellen Buch den Rang ablaufen und eine herausragende Erinnerung darstellen werde. Nachdem die Münze jedoch zum Abiball noch gar nicht auf dem Markt war, mussten sich die Ausgezeichneten an diesem Abend mit einem schlichten Zettel begnügen. Sobald die Münze am Ausgabetag dann endlich am Bankschalter gegen einen 20 € Schein einzutauschen war, packte der Vorstand sie noch in eine vor Kratzern schützende Schatulle und fuhr sie höchstpersönlich zu jedem und jeder Ausgezeichneten. Bei manchen waren auch 3 Anfahrten nötig. Besonders bemerkenswert war dabei noch, dass einige Empfänger schon gar nicht mehr mit der Auszeichnung gerechnet hatten. Unter den Jungs waren aber etliche dabei, die mit jugend-typischen Empathiebekundungen reagierten, während die Mädchen durch die Bank eine eher verhaltene Freude an den Tag legten. Alle versprachen jedoch tapfer, die Gedenkmünze in Ehren zu halten und nicht als Notgroschen mal zu versilbern.

Siegfried Dierberger

Grusel und Witz bei der Theaterfahrt der Fünftklässler ins LTT zu „Die drei Räuber"

Dieses Mal kamen alle Fünftklässler dank der Spende der „Freunde" in den Genuss, eine LTT-Inszenierung des Kinderbuches „Die drei Räuber" (Tomi Ungerer) besuchen zu dürfen. Die Stimmen, die hier zu Wort kommen, sprechen für sich:

Die Geschichte war mitreißend und rüttelte auf. (Theresa, Pia, Matilda, Hannah aus der 5a)

Das Theater war spaßig und lustig. Es war cool, mit der Klasse einen Ausflug zu unternehmen. (Lea aus der 5b)

Ich fand die Verfolgungsjagd cool. Der Ausflug dahin war sehr gut, aber ich wünsche mir solche Ausflüge mehr. (Jannes, 5d)

Es war ein sehr interessantes und schön gestaltetes und witziges Stück, bei dem wir sehr viel lachen konnten. (Enna, Milanka, Nike aus der 5c)

Uns hat das Stück rundum gefallen, cool fanden wir vor allem die Nebelmaschine. Wir freuen uns schon auf den nächsten Theaterbesuch. (Finn, Louis, Adrian aus der 5a)

Die Geschichte im Theaterstück war spannend. Man wollte die gesamte Zeit weiterschauen. (Salma, 5b)

Es war witzig und die Bühnengestaltung hat uns sehr gefallen. (Oskar, Kent, David aus der 5c)

Es war eine sehr schöne und lustige Erfahrung für mich und hoffentlich auch für die Klasse. (Eloane, 5d)

Es war toll, wie die Bühne dekoriert war und die Schauspieler haben gut gespielt. (Luis, Theo 5c)

Die Theateraufführung war cool, weil die Schauspieler nicht nur die Bühne benutzt haben. (Niklas, Aaron, Elias, Nico aus der 5a)

Das Theaterstück war sehr spannend und schön. Es hat Spaß gemacht. (5b)

Die Entführung des Mädchens war sehr geheimnisvoll und der Zufall, dass die Räuber auch aus dem Waisenhaus kamen, hätte ich mir nicht denken können. Ich würde gerne nochmal hin. (Mika, 5d)

Es war sehr bunt, lustig und unterhaltsam. Es war spannend und man hatte in jeder Minute sehr viel Spaß. Die Schauspieler waren gut vorbereitet und haben ihre Rolle gut gespielt. (Marta, Charlie aus der 5c)

Foto: Fünftklässler kurz vor dem Theaterstück in Tübingen

Lernen mit Rückenwind

Auch in diesem Jahr hat das Land im Programm „Lernen mit Rückenwind" Gelder zur fachlichen sowie sozio-emotionalen Förderung von Schüler:innen bereitgestellt. Im Programm Rückenwind sollen Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, ihre Lücken aus der Coronazeit aufzuholen.

Die Umsetzung der Rückenwindkurse erfolgt am Schickhardt durch Herrn Teufel und Herrn Zolg. In Kooperation mit der VHS werden Kurse in den Fächern Englisch, Französisch, Latein und Mathematik angeboten. Diese werden von kompetenten Lehrkräften der VHS durchgeführt und können von den Schüler:innen kostenfrei besucht werden. Die Kurse laufen in unserem bewährten Doppelstundenmodell meist in der 10./11. Stunde und werden von den Schüler:innen gut angenommen. Neben den fachinhaltlichen Kursen gibt es auch einen Kurs zur Stärkung von sozio-emotionalen Kompetenzen angelegt an das Fach Musik.

Die Vorbereitungsklasse

Das Schickhardt-Gymnasium Herrenberg hat im Schuljahr 2022/23 eine Vorbereitungsklasse für neu nach Deutschland eingewanderte Kinder und Jugendliche eingeführt. Die Vorbereitungsklasse ist eine Klasse für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland ohne oder mit wenigen Deutschkenntnisse. In der Vorbereitungsklasse lernen oder erweitern die Schülerinnen und Schüler das Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören der deutschen Sprache. Sie lernen Deutsch als Zweitsprache auf verschiedenen Sprachniveaus (A1, A2, B1).

Der Unterricht in der Vorbereitungsklasse bereitet sprachlich und pädagogisch auf die Integration in die deutsche Regelklasse vor. Der Wechsel der Schülerinnen und Schüler aus der Vorbereitungsklasse in die deutsche Regelklasse soll am besten in den ersten 12 Monaten erfolgen.

Die Vorbereitungsklasse am Schickhardt Gymnasium wird im Moment von Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine besucht: In der Vorbereitungsklasse lernen ukrainische Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren Deutsch als Zweitsprache.

Die Schülerinnen und Schüler lernen Deutsch als Zweitsprache mit verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien: mit Schulbüchern, Übungsheften, Grammatikpostern, Sprachlernspielen und vielem mehr. Die Vorbereitungsklasse macht viele Ausflüge, damit die Schülerinnen und Schüler Herrenberg und die Region kennenlernen!

Katharina Moser

Musikalische Förderung

Der Förderverein "Freunde des Schickhardt-Gymnasiums" hat erneut sein großes Engagement für die musikalische Bildung unter Beweis gestellt. In diesem Schuljahr wurden die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse nicht nur finanziell großzügig unterstützt, sondern auch die Verwaltung der Konten wurde vom Förderverein übernommen.

Die Bläserklasse, bestehend aus 15 jungen Musikerinnen und Musikern der fünften Klasse, können dank der finanziellen Zuwendung des Fördervereins ein besonderes musikalisches Angebot erleben.

Neben drei Stunden Musikunterricht pro Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Instrumentalstunden in Kooperation mit der Musikschule sowie die Möglichkeit, in verschiedenen Ensembles gemeinsam zu musizieren.

Die Übernahme der Verwaltung der Konten durch den Förderverein "Freunde des Schickhardt-Gymnasiums" stellt eine weitere wichtige Unterstützung dar. Dies ermöglicht nicht nur eine effiziente Organisation der finanziellen Mittel, sondern gewährleistet auch neben einer professionellen Verwaltung, Transparenz und Verantwortlichkeit im Umgang mit den Fördergeldern.

Das Schickhardt-Gymnasium möchte sich herzlich bei den "Freunden des Schickhardt-

Gymnasiums" für ihre fortlaufende Unterstützung und das übernommene Verwaltungs-engagement bedanken. Durch ihre umfassende Hilfe wird nicht nur die musikalische Bildung gefördert, sondern auch die organisatorische Grundlage geschaffen, um die musikalischen Projekte effektiv umzusetzen.

Arbeitskreis Ostwand

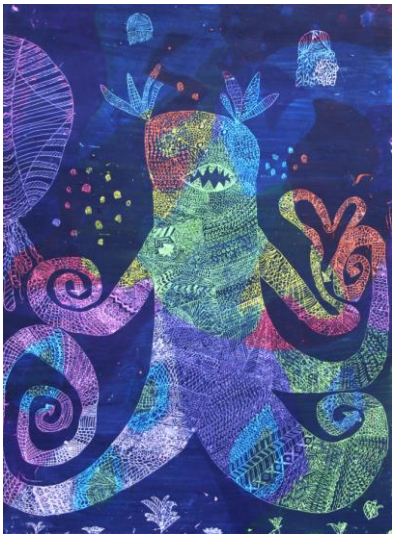
Möchten Sie

der Umwelt zuliebe

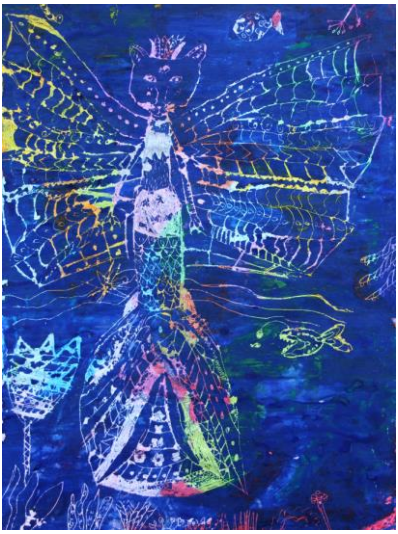
den Spickzettel lieber nur digital

dann schreiben sie an

Spickzettel@freunde-sgh.de



Nike Stumpf



Karlotta Willner

Helena Treichel

Daniel Leikam

Im vergangenen Schuljahr haben wieder viele Schülerinnen und Schüler des Schickhardt Gymnasiums an dem europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge" teilgenommen und ihr Können gezeigt. Am Computer füllt jedes Kind unterschiedliche Aufgaben im Bereich des Lesens, Schreibens und Verstehens der englischen Sprache aus und kommt somit in Berührung mit authentischem Englisch. Auch im Schuljahr 2022/23 konnten wieder alle FünftklässlerInnen angemeldet werden, weil die „Freunde des Schickhardt-Gymnasiums" das Startgeld übernahmen. DANKE dafür! Und jede/r bekam natürlich auch einen kleinen Preis und eine Urkunde.

Besonders erfolgreich waren jedoch Singer Liu (Klasse 8) und Jakob Dangelmeyer (Klasse 9), die bei dem Englischwettbewerb „The Big Challenge" unter bundesweit mehr als 250 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern landesweit den 3. beziehungsweise 7. Platz erreicht haben, sowie James Pollard (Klasse 5), Patrizia Ruo (Klasse 6) und Vera Josub (Klasse 8).

Singer Liu gewann für ihre herausragende Leistung ein First Class National Honours-Diplom, ein Big Challenge-T-Shirt, einen Bluetooth-Lautsprecher und den Big Challenge-Landespokal.

Matteo Döbler

Die Schülerzeitschrift

Jedes Jahr bringt die „Hedwig" drei bis vier Mal die neuesten Nachrichten rund um das Schickhardt- Gymnasium zur Schulgemeinschaft. Neben Informationen zu aktuellen Geschehnissen gibt es auch immer einen Themenschwerpunkt pro Heft.

In der Redaktion arbeiten engagierte Schülerinnen und

Schüler von der fünften Klasse bis zur J2 mit und so spiegelt die „Hedwig" die ganze Bandbreite an Interessen an unserer Schule wieder.

Leider gehen die gestiegenen Druck- und Energiekosten auch an uns nicht spurlos vorbei, daher sind wir umso dankbarer, dass die Freunde des Schickhardt Gymnasiums uns beim Druck mit einer finanziellen Unterstützung unter die Arme greifen. So geschehen auch bei der ersten Ausgabe in diesem Jahr, die das Schwerpunktthema „Essen" behandelte.

Das Redaktionsteam

SCHÜLERZEITUNG HEDWIG

Schuljahr 2023/24 | Ausgabe 1 | Dezember 2023 Preis: 0,50 €

THEMENAUSGABE: Essen

Botswana Austausch

Vor Corona war der Botswana-Austausch ein fester Bestandteil unseres Austauschprogramms am SGH. Selbstredend konnte der Austausch in der Coronazeit nicht stattfinden. Nun sind wir froh, dass im September 2023 der Austausch wieder starten konnte. Die Schüler der Rainbow Highschool aus Botswana, alle Teil der dortigen Fußballschulmannschaft, waren zusammen mit Ihren Begleitlehrkräften Mr. Bimpong und Mr. Mensah bei uns zu Gast.

Im September 2024 wird eine Delegation des SGH nach Gaborone reisen. Emi Hafner (Klasse 9B) berichtet vom Austausch in Herrenberg:

Am 27. September kamen unsere Austauschschüler aus Gaborone (Botswana) in Herrenberg gegen 19 Uhr an. Nach der Begrüßung und einem kurzen Kennenlernen, sind die Familien mit ihren

Austauschschülern nach Hause gegangen.

Am ersten Tag in Herrenberg standen zunächst zwei Unterrichtsstunden und anschließend der Empfang der Stadt im Ratssaal auf dem Plan. Es folgte eine Stadtführung in englischer Sprache, die auch für uns deutsche Schüler interessant war. Am darauffolgenden Freitag waren die Jungs aus Botswana in der Sportschule Ruit. Hier erhielten sie ein professionelles Fußballtraining von Trainern des WfV. Am Wochenende war als einziger Programmpunkt ein Spiel der SGH2Ku Männermannschaft angesetzt. Die Herrenberger Handballmannschaft verlor zwar ihr Spiel, aber gemeinsam mit unseren Austauschschülern sorgten wir für beste Stimmung in der Halle.

Die neue Woche begann mit Radfahren auf der Radrennbahn in Öschelbronn unter fachkundiger Anleitung von Frank Riedel.

Der Radverein Öschelbronn hatte dies möglich gemacht und das Fahren auf der Bahn war für alle Jungs eine neue Erfahrung.

Damit nicht genug Sport an diesem Tag: Es folgte nach einer kurzen Erholungspause ein Footballtraining der Raptors in Gültstein – auch dies für die meisten eine neue Erfahrung.

Die nächsten Tage vergingen wie im Flug: Fußballspiel in Kayh gegen die Spielgemeinschaft Kayh/Altingen, Grillen am Alten Rain und Klettern im Hochseilgarten sowie ein Besuch des Mercedes-Benz-Museums mit anschließendem Besuch der Innenstadt Stuttgarts. Der Highlight-Tag war für viele von uns das Bundesligaspiel VfB Stuttgart gegen VfL Wolfsburg, das der VfB 3:1 gewann, beste Stimmung im Stadion inklusive.

Am letzten Nachmittag des Austauschs hat eine Schulmannschaft des SGH gegen das Team unserer Gäste gespielt.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen Abschiedsgrillen aus. Nach knapp zwei Wochen in Deutschland flogen unsere Gäste zurück nach Afrika.

Der Austausch war ein voller Erfolg. Unsere Gäste haben ein neues Land kennengelernt und auch für die deutschen Schüler war es eine tolle Erfahrung. Wir freuen uns auf den zweiten Teil des Austauschs 2024.

Herr Zolg

Emira Azis

Herzliche
Einladung
zum
„Freundefest"
am
28.09.2024
im SGH
von 14.00 – 17.00 Uhr

Ilona Mustafa

BOGY-Berufsinformations-abend am SGH

Am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 konnte nach der Corona Pause endlich wieder eine Veranstaltung zur Berufsorientierung am SGH stattfinden.

Zielgruppe war vor allem die 10. Klasse, aber auch die Jahrgangsstufen J1 und J2 waren eingeladen und mit gut 80 SchülerInnen war die Veranstaltung sehr gut besucht. Es wurde eine interessante Mischung vorgestellt, so konnten sich die Anwesenden einen Einblick verschaffen in verschiedene Berufe und Duale Studiengänge: die Polizei und das Finanzamt Böblingen, die Stuttgarter Börse, Bäcker Bayer und schließlich Hewlett Packard Enterprise. Lokales Unternehmen – global player – Behörden, es wurde ein breites Spektrum abgedeckt.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Bertsch-Nödinger haben die Firmenvertreter über ihre Unternehmen und die jeweiligen Berufsbilder informiert, sowie Ausbildungswege und die Voraussetzungen und teilweise den Bewerbungsprozess erklärt. Insbesondere die Angebote zu den jeweils vorgestellten Dualen Studiengänge waren der Schwerpunkt der Vorträge. Die meisten kamen im Tandem: ein erfahrener Mitarbeiter plus ein oder zwei junge KollegInnen in der Ausbildung bzw. im Dualen Studium. Im Anschluss an die Präsentationen standen die Firmenvertreter noch für Fragen und Diskussionen in lockerer Runde zur Verfügung.

Der AK BOGY bedankt sich ganz herzlich bei den Freunden des Schickhardt Gymnasiums für die finanzielle Unterstützung, so dass den Vortragenden zum Dank ein kleines Geschenk überreicht werden konnte.

Bettina Kirchhoff für den AK BOGY

BOGY-Firmenexkursion bei der Walter AG in Tübingen

Am 11. Oktober 2023 nahmen einige von uns Schülern der 10. Klassen sowie J1 und J2 mit unseren Lehrern Herrn Kläger und Herrn Holderried an einer Exkursion in die Räumlichkeiten der Walter AG in Tübingen teil.

Die Anreise erfolgte mit dem Zug und zu Fuß. Nach einem kurzen Check-In begann die Exkursion mit einem Besuch des Walter-Museums. Dort wurde die (Entstehungs-) Geschichte des Unternehmens Walter erzählt, es gab interaktive Displays und Filme zur Veranschaulichung sowie einige Entwürfe von Bohrköpfen.

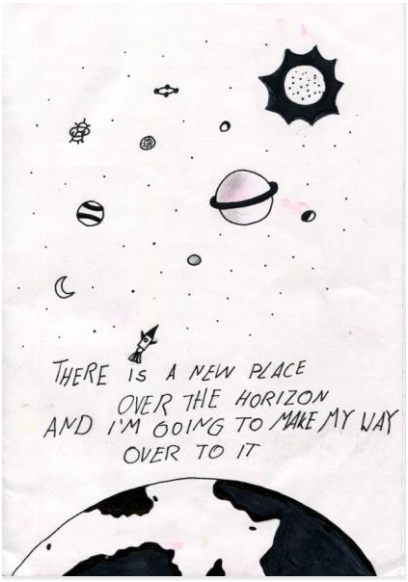
Anschließend ging es für uns in den spannenderen Teil der Exkursion, die Werkhalle. Dort haben wir die zuvor vorgestellten Fräser und Bohrköpfe in Aktion zu sehen bekommen. Wir wurden mit Hörgeräten ausgestattet und von einem Mitarbeiter durch die Halle geführt. Dabei lernten wir viel über die aktuelle Arbeit der Walter AG und den Arbeitsalltag in der Firma.

Nach einer kurzen Kaffeepause, in der einige Schüler die Gelegenheit nutzten, sich privat mit den Mitarbeitern zu unterhalten, folgte der abschließende Teil der Exkursion. Wir hatten die Möglichkeit uns online mit Dualen Studenten der Walter AG, die derzeit in Auslandswerken der Walter AG im Rahmen ihre Ausbildung aufhalten, zu unterhalten. Sie erzählten viel über ihr Duales-Hochschulstudium und die vielen beruflichen Möglichkeiten, die die Firma Walter zur Verfügung stellt und wir konnten fleißig Fragen stellen. Im Anschluss daran wurde von einem ehemaligen SHG-Absolventen dessen Werdegang über das Dualen Studium bis zum Job bei der Walter AG ausführlich erläutert.

In der abschließenden Feedback-Runde zeigte sich, dass die Mehrheit der Schüler von der Exkursion beeindruckt war und

wertvolle Einblicke in die Arbeit und Geschichte der Walter AG gewinnen konnte. Viele waren begeistert von den interaktiven Displays im Walter-Museum und fanden es spannend, die Fräser und Bohrköpfe in Aktion zu sehen. Der Austausch mit den Studierenden im Ausland war eine interessante Ergänzung und ermöglichte es uns, Fragen zu stellen und mehr über die internationale Perspektive auf die Arbeit der Walter AG zu erfahren. Der AK BOGY bedankt sich ganz herzlich bei den Freunden des Schickhardt Gymnasiums für die Übernahme der Fahrtkosten.

Dominik Geljic für den AK BOGY



Nachruf Max Hasenclever und Dieter Schnermann

Diesen Nachruf zu schreiben fällt mir besonders schwer. Gilt er doch zwei kurz hintereinander verstorbenen Personen, die nicht nur meine Kollegen waren, sondern auch meine Freunde geworden sind. Wir hatten nämlich nicht nur viele Jahre am sogenannten Lateinertisch nebeneinander gesessen und unsere fachliche Arbeit miteinander abgestimmt, wir hatten auch nach der Pensionierung eine Gruppe gebildet, die sich mehr als 15 Jahre lang in 14tägigem Rhythmus traf, um gemeinsam altgriechische Texte zu lesen. So war aus dem langjährigen Nebeneinandersitzen eine wirkliche Freundschaft entstanden. Der völlig unerwartete Tod Max Hasenclevers am 28.Juni 2023 im Alter von 80 Jahren sowie das langsame Abschiednehmen von Dieter Schnermann – er starb am 30.Juli 2023 genau an seinem 89.Geburtstag – hinterlassen eine Lücke, die jetzt nur noch mit vielen guten Erinnerungen an zwei erfüllte Lehrerleben zu schließen ist.

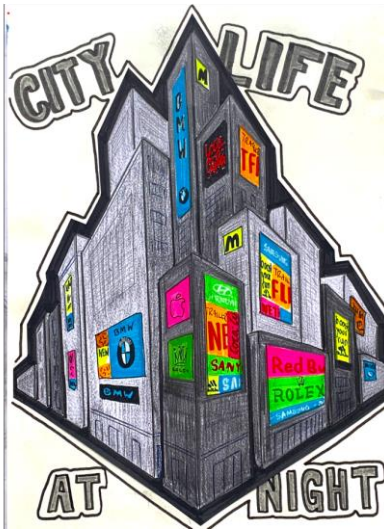
Max Hasenclever wurde 1943 im rheinischen Düren geboren; nach Studienjahren in Berlin und Tübingen kam er im Jahr 1973 ans

SGH und unterrichtete bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2007 die Fächer Deutsch und Latein. Neben dem Fachunterricht lag ihm während seiner ganzen Dienstzeit die Theaterarbeit mit jungen Heranwachsenden besonders am Herzen. Viele gelungene Aufführungen hinterließen bleibende Eindrücke bei allen Akteuren und Zuschauern (siehe Spickzettel 40/2006). Sein Ideenreichtum und seine Bereitschaft zum Engagement für die Schulgemeinschaft kamen dem Kulturcafé, den Musikgruppen, dem SGH-Jubiläum 2002, aber auch dem Personalrat und dem Schullandheim zugute. Im Lehrersport und bei den geselligen Veranstaltungen des Kollegiums und der Pensionäre war er ebenfalls gerne dabei. Alle, die ihn kannten - Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern –, erinnern sich gern an sein freundliches, umgängliches Wesen und seine Fähigkeit, anderen zuhören zu können. Sie werden ihn als einen Menschen, für den der Lehrerberuf eine Lebensaufgabe war, nicht vergessen.

Dieter Schnermann gehörte noch der Generation an, die schon bewusst die schlimmen Folgen des 2. Weltkriegs erlebt hat. Geboren 1934 im damals noch deutschen Gleiwitz (heute Gliwice in Polen), verschlugen ihn 1945 die Ereignisse nach der Flucht vor den sowjetischen Truppen ins Ruhrgebiet nach Essen. Dort legte er 1955 das Abitur ab und kam nach dem Studium der Fächer Latein, Geschichte und Politik in München und Heidelberg im Jahr 1964 an das soeben erst zur Vollanstalt gewordene SGH. Hier unterrichtete er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996 mit großem Einsatz und pädagogischem Geschick nicht nur seine Studienfächer, sondern auch in Zeiten rasant steigender Schülerzahlen und großen Lehrermangels einige Jahre Mathematik in der Unterstufe. Der Fachunterricht war die eine Seite seiner Stärken; die andere war sein Einsatz für die Entwicklung des SGHs weg von einer reinen Lernanstalt hin zu einer Schule, die sich den Veränderungen des Lebensalltags und den damit verbundenen neuen Anforderungen stellt: Zusammenarbeit, z.B. im neu entwickelten Teamkleingruppen-modell (TKM), war für ihn der Leitgedanke seiner pädagogischen Arbeit. Als Personalrat widmete er sich den Belangen des Kollegiums, als Vertrauenslehrer und Beratungslehrer denen der Schülerschaft. Die Rolle des „Klassenvaters" im Schullandheim war ihm genauso wichtig wie das gesellige Miteinander beim

Lehrersport, bei den Pensionärs-ausflügen und auf den vielen Kollegenreisen in den Herbstferien. Dieter Schnermann war Pädagoge aus Leidenschaft.

von Volker Bäume

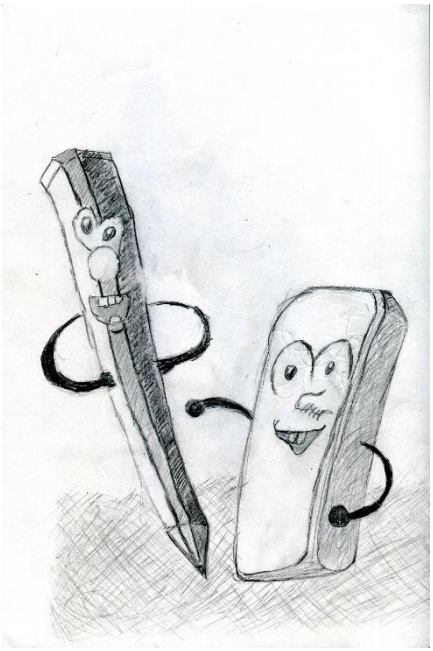


Was noch mitzuteilen wäre…

Unsere ehemalige Kollegin **Dr. Hella Kloocke** ist am 20. Mai 2023 im Alter von 86 Jahren in Tübingen-Kilchberg gestorben. Sie unterrichtete von Beginn der 1970er Jahre bis zu ihrer Pensionierung 1999 am Schickhardt-Gymnasium die Fächer Deutsch und evangelische Religion. Im Jahrbuch der Schülerschaft von 1998/99 findet man das folgende, ihre Person gut charakterisierende Zitat: "Frau Kloocke ließ jeden Schüler die Höhenflüge der Philosophie erleben; die lyrische Welt ist ihr Element, ihr Engagement im Unterricht war immer eine Bereicherung." Für sie war das klare Ziel des Gymnasiums, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Universitätsstudium vorzubereiten. In der Todesanzeige der Familie stand: „Hella lebte bis zuletzt selbstbestimmt in ihrem Haus und im geliebten blühenden Garten. Plötzlich und schnell ist sie gestorben."

Im Alter von 93 Jahren ist unsere ehemalige Schulsekretärin **Wilma Reichert**, geb. Heer, am 21.5.2023 in Herrenberg verstorben. Frau Reichert verbrachte ihre eigene

Schulzeit in Herrenberg und am Goldberg-Gymnasium Sindelfingen. Nach Arbeitsjahren in der Industrie kam sie 1975 als Sekretärin ans Schickhardt-Gymnasium Herrenberg. Hier blieb sie bis zum Eintritt in den Ruhestand 1991. Die Verabschiedung am 18.10.1991 durch die ganze Schulgemeinschaft zeigte die große Wertschätzung, die ihr entgegengebracht wurde. Frau Reichert erhielt dabei auch den Preis der Freunde des SGH zum Dank für die viele Arbeit, die sie in die Herstellung des Spickzettels eingebracht hatte. Im Spickzettel 26/1992 findet sich eine Würdigung vom damaligen Schulleiter Dr. Martin Zeller.



von Roland Derndinger

Einladung

zur **43. ordentlichen Mitgliederversammlung**

des Vereins der Freunde des Schickhardt- Gymnasiums

am Donnerstag, den **16.05.2024 um 19:00 Uhr**

im Musiksaal des Schickhardt Gymnasium

Herrenberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Kassiererin
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Wahlen
6. Vorschau 2024 / 2025
7. Sonstiges

Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder.

Siegfried Dierberger
1. Vorsitzender

Beitrittserklärung

Für die Freunde des Schickhardt-Gymnasiums Herrenberg e.V.
Längenholz2, 71083 Herrenberg

Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro und enthält den Bezug des Spickzettels.
Studierende und Auszubildende zahlen während der Ausbildung, bis maximal 5 Jahre, einen Jahresbeitrag von 7,50 Euro.
Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ / Wohnort .....

Telefonnummer .....

E-Mail .....

Mit dem Abbuchungsverfahren bin ich einverstanden

IBAN .....

Geldinstitut .....

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

Ich bin Ehemalige/r Abiturjahrgang .....
Wir sind Eltern & Freunde .....
Ich möchte den Newsletter der Freunde abonnieren .....

Das ausgefüllte Formular können Sie uns wie folgt übermitteln:
Bitte im Schulsekretariat abgeben oder eingescannt formlos via Mail an:
vorstand@freunde-sgh.de

Impressum / Kontaktadressen

Für die Freunde des Schickhardt-Gymnasiums

Herausgeber:	Freunde des Schickhardt-Gymnasiums Herrenberg e.V. Schickhardt-Gymnasium, Längenholz 2 D – 71083 Herrenberg Im Internet: www.freunde-sgh.de IBAN: DE57 6039 1310 0000 8200 08
Vorsitzender:	Siegfried Dierberger, Feldbrühlstraße 6 71083 Herrenberg
Stellv. Vorsitzende:	Cornelia Knöchel, Bühlweg 5 71083 Herrenberg
E-Mail (Vorstand):	vorstand@freunde-sgh.de
Redaktion:	Christa Hartmann, Brühlstraße 37 71083 Herrenberg
Produktion:	Auflage: 800 Exemplare, Mai 2024 Erscheinungsweise jährlich Druck: xalino
Illustration:	Einband: Annika Hoffmann und Luana Dietrich
Zeichnungen:	alle Lernenden des SGH
Fotos:	Die Verfasser

Bitaniya Milea

Emira Azis

Max Dubbert

Lena Novy

Spickzettel-Blätter 58/2024